

Tabellen

Arbeitsmarktreport (Monatszahlen)

Agentur für Arbeit Düsseldorf
Januar 2024



**Sperrfrist:
31.01.2024, 10:00 Uhr**



Bundesagentur für Arbeit
Statistik

Impressum

Produktlinie/Reihe:	Tabellen
Produkt-ID:	619
Titel:	Arbeitsmarktreport
Region:	Agentur für Arbeit Düsseldorf
Berichtsmonat:	Januar 2024
Erstellungsdatum:	26.01.2024
Periodizität:	monatlich
Nächster Veröffentlichungstermin:	29.02.2024
Hinweise:	
Herausgeberin:	Bundesagentur für Arbeit Statistik
Rückfragen an:	Statistik-Service West Josef-Gockeln-Str. 7 40474 Düsseldorf
E-Mail:	Statistik-Service-West@arbeitsagentur.de
Hotline:	Tel.: 0211 / 4306-331
Fax:	Fax: 0211 / 4306-470
Internet:	http://statistik.arbeitsagentur.de
Zitierhinweis:	Statistik der Bundesagentur für Arbeit Tabellen, Arbeitsmarktreport, Nürnberg, Januar 2024.
Nutzungsbedingungen:	© Statistik der Bundesagentur für Arbeit Die Produkte unterliegen dem Urheberrecht (siehe Impressum). Daten und Tabellen dürfen uneingeschränkt verwendet werden. Informationen dürfen (auch auszugsweise) gespeichert und mit Quellenangabe weitergegeben, vervielfältigt und verbreitet werden. Die Inhalte dürfen nicht verändert oder verfälscht werden. Eigene Berechnungen sind erlaubt, jedoch als solche kenntlich zu machen. Im Fall einer Veröffentlichung im Internet soll dies mit einer Verlinkung auf die Homepage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit erfolgen.

Statistische Hinweise

Hinweise zur Partiellen Revision der Beschäftigungsstatistik im Dezember 2023

Seit der letzten umfassenden Revision der Beschäftigungsstatistik im Jahr 2017 wurde aus fachlicher und technischer Sicht Verbesserungspotenzial identifiziert, welches im Rahmen einer Partiellen Revision im Dezember 2023 umgesetzt wurde. Während die Beschäftigtenzahlen sowie die Anzahl der Beschäftigungsbetriebe insgesamt unverändert bleiben, steht die präzisere regionale Abbildung der Beschäftigten nach dem Arbeitsort ab Januar 2018 und dem Wohnort ab Januar 2013 im Fokus.

Arbeitsort:

Bisher kam es in der Beschäftigungsstatistik bei der Ermittlung des Arbeitsortes der Beschäftigten aus den betrieblichen Adressangaben in spezifischen Konstellationen zu ungenauen Zuordnungen auf Gemeindeebene. Insbesondere für Gewerbe- bzw. Industriegebiete sowie Gewerbeparks, die sich über mehrere Gemeinden erstrecken, wurden die Beschäftigten der dort ansässigen Beschäftigungsbetriebe zum Teil den falschen Gemeinden zugordnet. Zur besseren regionalen Abbildung wurde mit der Partiellen Revision 2023 das Standardverfahren zur Ermittlung des Arbeitsortes rückwirkend ab dem Berichtsmonat Januar 2018 um die Verwendung von georeferenzierten Adressdaten des Bundesamtes für Kartographie und Geodäsie ergänzt. Dieses Verfahren wird bereits seit dem Berichtsmonat August 2022 eingesetzt (siehe hierzu Hintergrundinformation "Beschäftigungsstatistik – Verbesserte Ermittlung des Arbeitsortes" vom Februar 2023). Dadurch wird eine präzisere Zuordnung der Beschäftigungsbetriebe und deren Beschäftigten nach dem Arbeitsort erzielt. Die quantitativen Veränderungen können der Hintergrundinfo entnommen werden. Infolge kann es nun bei den Beschäftigtenzahlen einiger Gemeinden vom Berichtsmonat Dezember 2017 auf Januar 2018 zu erkennbaren Zeitreihenbrüchen kommen.

Wohnort:

Durch Anpassungen der Gültigkeitszeiträume von Postleitzahl-Ort-Kombination, dem bereinigten Abgleich zwischen Gemeinden- und Ortsbezeichnungen und der Aufnahme von fälschlicherweise nicht verarbeiteten Wohnortinformationen konnten deutliche Verbesserungen bei der Wohnortzuordnung rückwirkend ab Berichtsmonat Januar 2013 erreicht werden. So hat sich dadurch der Anteil der Fälle ohne gültige Angaben beim Wohnort um 50 Prozent und mehr reduziert. In der Folge wurden zudem bis zu rund zwei Prozent der Beschäftigten mit gültiger Wohnortgemeinde einer anderen Wohnortgemeinde zugeordnet. Die durch die Partielle Revision resultierenden Differenzen betragen beim Bestand an Beschäftigten auf Ebene der Bundesländer meist weniger als ein Prozent. Auf Ebene der Gemeinden fallen die Korrekturen größer aus: Für 81 Prozent der Gemeinden liegt die Veränderung bei unter drei Prozent. Für 15 Prozent der Gemeinden gibt es so gut wie keine Veränderung. Dagegen gibt es lediglich rund zehn Gemeinden, bei denen die Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten um mehr als 1.000 differiert. Diese Fälle hatten vor der Revision keine gültige Angabe zum Wohnort oder eine andere gültige Wohnortgemeinde. Die Ursachen für die Fehlzuordnungen resultierten meist aus Gebietsreformen oder Eingemeindungen in der Vergangenheit. Der Zeitreihenbruch bei den Wohnorten ergibt sich aufgrund des Revisionszeitraumes von Berichtsmonat Dezember 2012 auf Januar 2013.

Darüber hinaus werden im Rahmen der Partiellen Revision 2023 weitere kleinere Anpassungen vorgenommen, welche die Qualität der Beschäftigungsstatistik erhöhen. Diese betreffen die Gliederung nach der Arbeitszeit der Beschäftigten sowie nach Wirtschaftszweigen.

Details können im Methodenbericht "Beschäftigungsstatistik – Partielle Revision 2023" nachgelesen werden, welcher im Dezember 2023 erschienen ist.

[zurück zum Inhalt](#)

Inhaltsverzeichnis

Arbeitsmarktreport

Agentur für Arbeit Düsseldorf

Januar 2024

	Seite
Eckwerte des Arbeitsmarktes	5
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III	6
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II	7
Komponenten der Unterbeschäftigung	8
Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen	9
Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen	10
Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen	11
Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit	12
Gemeldete Arbeitsstellen	13
Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen	14
Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen	15
Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung	16

[zurück zum Inhalt](#)
Eckwerte des Arbeitsmarktes

 Agentur für Arbeit Düsseldorf
 Januar 2024

Merkmale	Jan 2024	Dez 2023	Nov 2023	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Jan 2023		Dez 2022	Nov 2022
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	43.853	44.011	43.592	-158	-0,4	583	1,3	2,4	2,7
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	26.720	25.252	25.099	1.468	5,8	2.949	12,4	10,9	9,3
53,7% Männer	14.344	13.544	13.401	800	5,9	1.683	13,3	11,7	10,3
46,3% Frauen	12.376	11.708	11.698	668	5,7	1.266	11,4	10,1	8,3
5,9% 15 bis unter 25 Jahre	1.577	1.563	1.624	14	0,9	155	10,9	16,5	17,9
1,2% dar. 15 bis unter 20 Jahre	325	319	342	6	1,9	17	5,5	8,9	10,3
34,8% 50 Jahre und älter	9.295	8.757	8.673	538	6,1	1.057	12,8	11,0	8,5
23,7% dar. 55 Jahre und älter	6.340	5.966	5.909	374	6,3	799	14,4	12,5	11,4
33,5% Langzeitarbeitslose	8.950	8.639	8.598	311	3,6	87	1,0	-1,3	-3,8
7,2% Schwerbehinderte Menschen	1.916	1.838	1.812	78	4,2	251	15,1	12,7	10,5
43,9% Ausländer	11.741	11.137	11.105	604	5,4	1.414	13,7	11,7	10,4
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	5.694	5.086	5.145	608	12,0	835	17,2	10,2	7,3
dar. aus Erwerbstätigkeit	2.412	1.749	1.841	663	37,9	423	21,3	14,2	11,0
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	1.264	1.356	1.379	-92	-6,8	202	19,0	15,2	18,7
seit Jahresbeginn	5.694	62.030	56.944	x	x	835	17,2	11,5	11,6
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	4.219	4.925	5.241	-706	-14,3	364	9,4	2,7	4,3
dar. in Erwerbstätigkeit	1.414	1.462	1.669	-48	-3,3	267	23,3	10,3	17,8
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	867	1.197	1.311	-330	-27,6	34	4,1	-1,5	-1,3
seit Jahresbeginn	4.219	59.478	54.553	x	x	364	9,4	5,0	5,2
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	7,6	7,2	7,1	x	x	x	6,8	6,5	6,6
dar. Männer	7,9	7,4	7,4	x	x	x	7,0	6,7	6,8
Frauen	7,3	6,9	6,9	x	x	x	6,6	6,3	6,4
15 bis unter 25 Jahre	5,1	5,1	5,3	x	x	x	4,9	4,6	4,8
15 bis unter 20 Jahre	4,8	4,7	5,0	x	x	x	5,4	5,1	5,4
50 bis unter 65 Jahre	8,7	8,2	8,1	x	x	x	7,8	7,5	7,6
55 bis unter 65 Jahre	9,4	8,9	8,8	x	x	x	8,6	8,2	8,2
Ausländer	14,7	14,0	13,9	x	x	x	13,5	13,1	13,2
abhängige zivile Erwerbspersonen	8,2	7,7	7,7	x	x	x	7,4	7,0	7,1
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	28.359	27.065	27.040	1.294	4,8	1.798	6,8	5,4	4,4
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	34.489	33.467	33.340	1.022	3,1	1.904	5,8	5,0	5,0
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	34.783	33.756	33.613	1.027	3,0	1.970	6,0	5,1	5,1
Unterbeschäftigungsquote	9,7	9,4	9,4	x	x	x	9,3	9,1	9,0
Leistungsberechtigte²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	7.566	7.102	6.909	464	6,5	1.178	18,4	18,2	16,5
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	38.769	38.435	38.339	334	0,9	-802	-2,0	-2,4	-3,5
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	14.156	14.008	14.075	147	1,1	-1.028	-6,8	-7,9	-8,6
Bedarfsgemeinschaften	28.438	28.286	28.199	151	0,5	-713	-2,4	-2,8	-4,1
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	1.338	1.221	1.260	117	9,6	429	47,2	2,0	21,0
Zugang seit Jahresbeginn	1.338	14.072	12.851	x	x	429	47,2	-6,0	-6,7
Bestand	5.676	5.682	6.177	-6	-0,1	38	0,7	-2,1	-3,6

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.

[zurück zum Inhalt](#)
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

 Agentur für Arbeit Düsseldorf
 Januar 2024

Merkmale	Jan 2024	Dez 2023	Nov 2023	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Jan 2023		Dez 2022	Nov 2022
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	14.061	14.119	13.623	-58	-0,4	1.866	15,3	15,4	13,8
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	8.837	8.121	8.017	716	8,8	1.280	16,9	15,9	14,2
55,9% Männer	4.938	4.548	4.520	390	8,6	791	19,1	17,5	17,5
44,1% Frauen	3.899	3.573	3.497	326	9,1	489	14,3	13,9	10,2
6,3% 15 bis unter 25 Jahre	558	537	559	21	3,9	91	19,5	20,4	23,9
0,3% dar. 15 bis unter 20 Jahre	28	29	29	-1	-3,4	2	7,7	11,5	-23,7
32,7% 50 Jahre und älter	2.890	2.649	2.646	241	9,1	214	8,0	5,3	4,3
23,5% dar. 55 Jahre und älter	2.078	1.937	1.934	141	7,3	60	3,0	1,3	0,2
8,1% Langzeitarbeitslose	717	688	701	29	4,2	-114	-13,7	-10,5	-13,8
5,6% Schwerbehinderte Menschen	492	450	450	42	9,3	17	3,6	-3,8	-7,8
32,0% Ausländer	2.827	2.603	2.534	224	8,6	585	26,1	23,0	19,4
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.842	2.285	2.313	557	24,4	572	25,2	18,6	16,5
dar. aus Erwerbstätigkeit	1.990	1.421	1.480	569	40,0	393	24,6	23,6	17,5
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	429	464	436	-35	-7,5	120	38,8	16,3	19,8
seit Jahresbeginn	2.842	27.260	24.975	x	x	572	25,2	12,2	11,7
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.989	2.030	2.294	-41	-2,0	354	21,7	11,8	18,4
dar. in Erwerbstätigkeit	1.047	934	1.155	113	12,1	207	24,6	13,2	22,1
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	340	443	492	-103	-23,3	87	34,4	22,0	30,9
seit Jahresbeginn	1.989	24.463	22.433	x	x	354	21,7	7,6	7,3
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	2,5	2,3	2,3	x	x	x	2,2	2,0	2,0
dar. Männer	2,7	2,5	2,5	x	x	x	2,3	2,1	2,1
Frauen	2,3	2,1	2,1	x	x	x	2,0	1,9	1,9
15 bis unter 25 Jahre	1,8	1,7	1,8	x	x	x	1,6	1,5	1,6
15 bis unter 20 Jahre	0,4	0,4	0,4	x	x	x	0,5	0,5	0,7
50 bis unter 65 Jahre	2,7	2,4	2,5	x	x	x	2,5	2,4	2,4
55 bis unter 65 Jahre	3,1	2,9	2,9	x	x	x	3,1	2,9	3,0
Ausländer	3,5	3,3	3,2	x	x	x	2,9	2,8	2,8
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,7	2,5	2,5	x	x	x	2,3	2,2	2,2
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	9.085	8.418	8.309	667	7,9	1.321	17,0	16,5	14,9
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	10.165	9.513	9.353	652	6,9	1.402	16,0	15,0	13,7
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	10.446	9.789	9.612	657	6,7	1.466	16,3	15,2	13,8
Unterbeschäftigungsquote	2,9	2,7	2,7	x	x	x	2,5	2,4	2,4
Leistungsberechtigte									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit ²⁾	7.566	7.102	6.909	464	6,5	1.178	18,4	18,2	16,5

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungsdaten für die letzten drei Monate.

[zurück zum Inhalt](#)

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

Agentur für Arbeit Düsseldorf
Januar 2024

Merkmale	Jan 2024	Dez 2023	Nov 2023	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Jan 2023		Dez 2022	Nov 2022
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	29.792	29.892	29.969	-100	-0,3	-1.283	-4,1	-2,8	-1,7
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	17.883	17.131	17.082	752	4,4	1.669	10,3	8,7	7,2
52,6% Männer	9.406	8.996	8.881	410	4,6	892	10,5	9,0	6,9
47,4% Frauen	8.477	8.135	8.201	342	4,2	777	10,1	8,4	7,5
5,7% 15 bis unter 25 Jahre	1.019	1.026	1.065	-7	-0,7	64	6,7	14,5	14,9
1,7% dar. 15 bis unter 20 Jahre	297	290	313	7	2,4	15	5,3	8,6	15,1
35,8% 50 Jahre und älter	6.405	6.108	6.027	297	4,9	843	15,2	13,6	10,5
23,8% dar. 55 Jahre und älter	4.262	4.029	3.975	233	5,8	739	21,0	18,9	17,8
46,0% Langzeitarbeitslose	8.233	7.951	7.897	282	3,5	201	2,5	-0,4	-2,8
8,0% Schwerbehinderte Menschen	1.424	1.388	1.362	36	2,6	234	19,7	19,3	18,2
49,8% Ausländer	8.914	8.534	8.571	380	4,5	829	10,3	8,6	8,0
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.852	2.801	2.832	51	1,8	263	10,2	4,1	0,8
dar. aus Erwerbstätigkeit	422	328	361	94	28,7	30	7,7	-14,1	-9,3
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	835	892	943	-57	-6,4	82	10,9	14,7	18,2
seit Jahresbeginn	2.852	34.770	31.969	x	x	263	10,2	10,9	11,5
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.230	2.895	2.947	-665	-23,0	10	0,5	-2,8	-4,5
dar. in Erwerbstätigkeit	367	528	514	-161	-30,5	60	19,5	5,6	9,1
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	527	754	819	-227	-30,1	-53	-9,1	-11,5	-14,0
seit Jahresbeginn	2.230	35.015	32.120	x	x	10	0,5	3,2	3,8
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	5,1	4,9	4,9	x	x	x	4,7	4,5	4,6
dar. Männer	5,2	4,9	4,9	x	x	x	4,7	4,6	4,6
Frauen	5,0	4,8	4,8	x	x	x	4,6	4,5	4,5
15 bis unter 25 Jahre	3,3	3,3	3,4	x	x	x	3,3	3,1	3,2
15 bis unter 20 Jahre	4,4	4,3	4,6	x	x	x	5,0	4,7	4,8
50 bis unter 65 Jahre	6,0	5,7	5,7	x	x	x	5,3	5,1	5,2
55 bis unter 65 Jahre	6,3	6,0	6,0	x	x	x	5,5	5,3	5,3
Ausländer	11,2	10,7	10,7	x	x	x	10,6	10,3	10,4
abhängige zivile Erwerbspersonen	5,5	5,2	5,2	x	x	x	5,0	4,9	4,9
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	19.273	18.647	18.730	626	3,4	476	2,5	1,1	0,4
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	24.324	23.954	23.986	370	1,5	502	2,1	1,5	2,0
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	24.337	23.967	24.001	370	1,5	504	2,1	1,5	2,0
Unterbeschäftigungsquote	6,8	6,7	6,7	x	x	x	6,7	6,7	6,6
Leistungsberechtigte²⁾									
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	38.769	38.435	38.339	334	0,9	-802	-2,0	-2,4	-3,5
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	14.156	14.008	14.075	147	1,1	-1.028	-6,8	-7,9	-8,6
Bedarfsgemeinschaften	28.438	28.286	28.199	151	0,5	-713	-2,4	-2,8	-4,1

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte für November 2023 bis Januar 2024.

[zurück zum Inhalt](#)

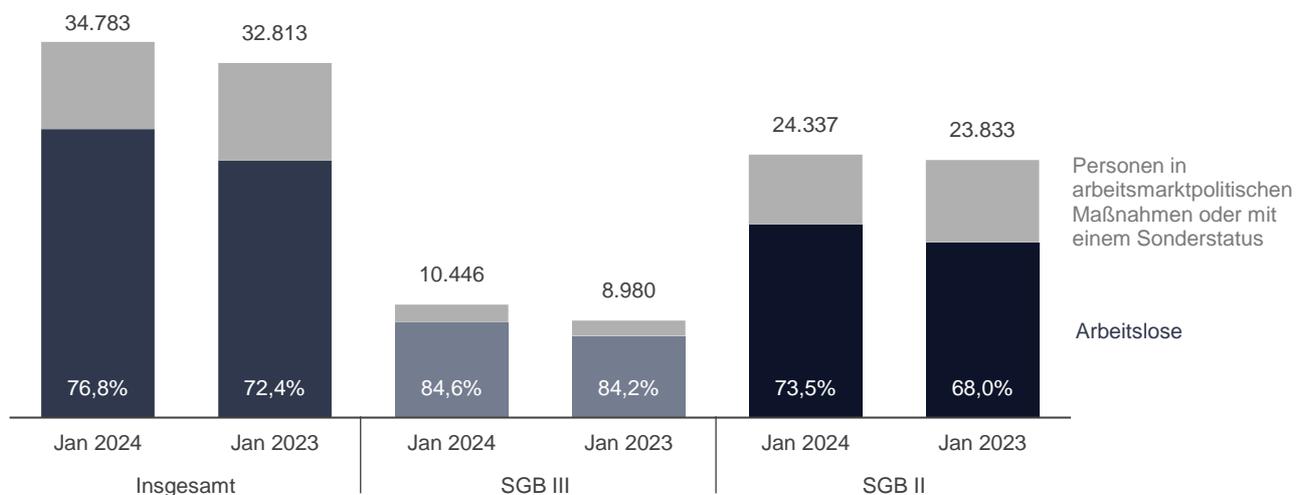
Komponenten der Unterbeschäftigung

Agentur für Arbeit Düsseldorf

Januar 2024

In der Unterbeschäftigung werden zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen auch die Personen abgebildet, die nicht als arbeitslos gelten, weil sie Teilnehmer an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik oder in einem arbeitsmarktbedingten Sonderstatus sind. Diese Personen werden zur Unterbeschäftigung gerechnet, weil sie für Menschen stehen, denen ein reguläres Beschäftigungsverhältnis fehlt. Es wird unterstellt, dass ohne den Einsatz dieser Maßnahmen bzw. ohne die Zuweisung zu einem Sonderstatus die Arbeitslosigkeit entsprechend höher ausfallen würde. Mit dem Konzept der Unterbeschäftigung werden Defizite an regulärer Beschäftigung umfassender erfasst und realwirtschaftliche bedingte Einflüsse auf den Arbeitsmarkt besser erkannt. Zudem können die direkten Auswirkungen der Arbeitsmarktpolitik auf die Arbeitslosenzahlen nachvollzogen werden.

Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen



Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Jan 2024	Dez 2023	Veränderung gegenüber					
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾			
			absolut	in %	absolut	in %	Dez 2022	Nov 2022
Arbeitslosigkeit	26.720	25.252	1.468	5,8	2.949	12,4	10,9	9,3
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	1.639	1.813	-174	-9,6	-1.151	-41,3	-37,7	-33,9
Aktivierung und berufliche Eingliederung	715	861	-146	-17,0	-506	-41,4	-32,2	-26,0
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	924	952	-28	-2,9	-645	-41,1	-42,0	-40,1
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	28.359	27.065	1.294	4,8	1.798	6,8	5,4	4,4
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	6.131	6.402	-271	-4,2	107	1,8	3,3	7,7
Berufliche Weiterbildung inklusive								
Förderung von Menschen mit Behinderungen	1.458	1.488	-30	-2,0	8	0,6	0,5	5,7
Arbeitsgelegenheiten	645	691	-46	-6,7	-4	-0,6	2,5	2,5
Fremdförderung	3.011	3.032	-21	-0,7	234	8,4	7,6	14,1
Beschäftigungszuschuss	21	21	-	-	-4	-16,0	-16,0	-16,0
Teilhabe am Arbeitsmarkt	525	544	-19	-3,5	-56	-9,6	-6,8	-5,2
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	470	626	-156	-24,9	-72	-13,3	2,1	4,1
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	34.489	33.467	1.022	3,1	1.904	5,8	5,0	5,0
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	294	289	5	1,7	66	28,9	23,5	18,7
Gründungszuschuss	281	276	5	1,8	64	29,5	23,2	16,2
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	13	13	-	-	2	18,2	30,0	87,5
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	34.783	33.756	1.027	3,0	1.970	6,0	5,1	5,1
Unterbeschäftigungsquote	9,7	9,4	x	x	x	9,3	9,1	9,0
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	76,8	74,8	x	x	x	72,4	70,9	71,8

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

[zurück zum Inhalt](#)
Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen

Agentur für Arbeit Düsseldorf

Januar 2024

Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Jan 2024	Dez 2023	Veränderung gegenüber						
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾				
					Jan 2023		Dez 2022	Nov 2022	
absolut	in %	absolut	in %	in %	in %				
Rechtskreis SGB III									
Arbeitslosigkeit	8.837	8.121	716	8,8	1.280	16,9	15,9	14,2	
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	248	297	-49	-16,5	41	19,8	36,2	38,4	
Aktivierung und berufliche Eingliederung	248	297	-49	-16,5	41	19,8	36,2	38,4	
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	-	-	-	x	-	x	x	x	
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	9.085	8.418	667	7,9	1.321	17,0	16,5	14,9	
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	1.080	1.095	-15	-1,4	81	8,1	4,4	5,1	
Berufliche Weiterbildung inklusive Förderung von Menschen mit Behinderungen	780	754	26	3,4	125	19,1	10,9	8,3	
Arbeitsgelegenheiten	-	-	-	x	-	x	x	x	
Fremdförderung	207	218	-11	-5,0	-6	-2,8	-8,4	4,4	
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x	
Teilhabe am Arbeitsmarkt	-	-	-	x	-	x	x	x	
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	93	123	-30	-24,4	-38	-29,0	-6,1	-12,7	
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	10.165	9.513	652	6,9	1.402	16,0	15,0	13,7	
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	281	276	5	1,8	64	29,5	23,2	16,2	
Gründungszuschuss	281	276	5	1,8	64	29,5	23,2	16,2	
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	-	x	x	x	
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	10.446	9.789	657	6,7	1.466	16,3	15,2	13,8	
Unterbeschäftigungsquote	2,9	2,7	x	x	x	2,5	2,4	2,4	
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	84,6	83,0	x	x	x	84,2	82,5	83,1	
Rechtskreis SGB II									
Arbeitslosigkeit	17.883	17.131	752	4,4	1.669	10,3	8,7	7,2	
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	1.390	1.516	-126	-8,3	-1.193	-46,2	-43,7	-39,5	
Aktivierung und berufliche Eingliederung	466	564	-98	-17,4	-548	-54,0	-46,3	-38,7	
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	924	952	-28	-2,9	-645	-41,1	-42,0	-40,1	
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	19.273	18.647	626	3,4	476	2,5	1,1	0,4	
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	5.051	5.307	-256	-4,8	26	0,5	3,1	8,2	
Berufliche Weiterbildung inklusive Förderung von Menschen mit Behinderungen	679	734	-55	-7,5	-116	-14,6	-8,4	3,5	
Arbeitsgelegenheiten	645	691	-46	-6,7	-4	-0,6	2,5	2,5	
Fremdförderung	2.804	2.814	-10	-0,4	240	9,4	9,0	14,9	
Beschäftigungszuschuss	21	21	-	-	-4	-16,0	-16,0	-16,0	
Teilhabe am Arbeitsmarkt	525	544	-19	-3,5	-56	-9,6	-6,8	-5,2	
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	377	503	-126	-25,0	-34	-8,3	4,4	8,5	
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	24.324	23.954	370	1,5	502	2,1	1,5	2,0	
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	13	13	-	-	2	18,2	30,0	87,5	
Gründungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x	
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	13	13	-	-	2	18,2	30,0	87,5	
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	24.337	23.967	370	1,5	504	2,1	1,5	2,0	
Unterbeschäftigungsquote	6,8	6,7	x	x	x	6,7	6,7	6,6	
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	73,5	71,5	x	x	x	68,0	66,7	67,7	

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

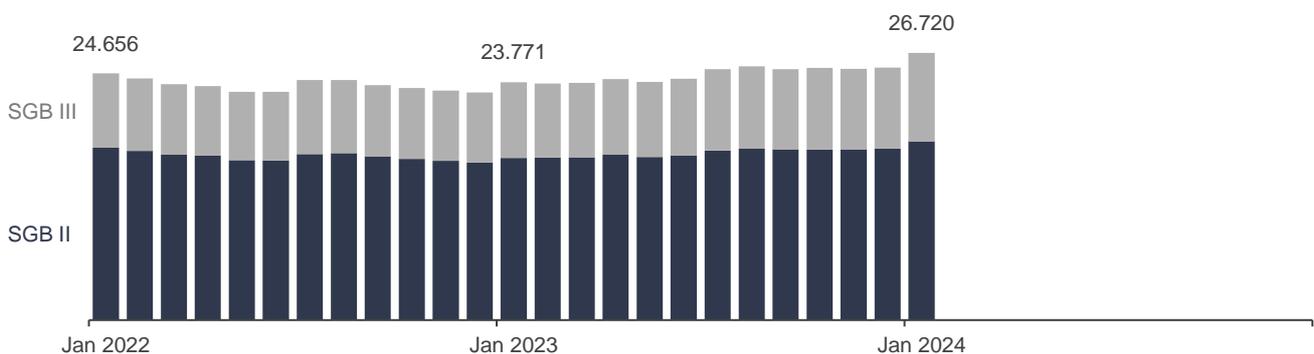
[zurück zum Inhalt](#)

Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen

Agentur für Arbeit Düsseldorf
Januar 2024

Die Arbeitslosigkeit ist im Januar um 1.468 auf 26.720 gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 2.949 Arbeitslose mehr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Januar 7,6%; vor einem Jahr hatte sie sich auf 6,8% belaufen. Im Rechtskreis SGB III lag die Arbeitslosigkeit bei 8.837, das sind 716 mehr als im Vormonat und 1.280 mehr als im Vorjahr. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote lag bei 2,5%. Im Rechtskreis SGB II gab es 17.883 Arbeitslose, das ist ein Plus von 752 gegenüber Dezember; im Vergleich zum Januar 2023 waren es 1.669 Arbeitslose mehr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote betrug 5,1%.

Entwicklung des Bestandes an Arbeitslosen nach Rechtskreisen



Bestand an Arbeitslosen	Jan 2024	Veränderung gegenüber				Arbeitslosenquote ¹⁾		
		Vormonat		Vorjahresmonat		Jan 2024	Vormonat	Vorjahr
		absolut	in %	absolut	in %	in %		
		1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt	26.720	1.468	5,8	2.949	12,4	7,6	7,2	6,8
Männer	14.344	800	5,9	1.683	13,3	7,9	7,4	7,0
Frauen	12.376	668	5,7	1.266	11,4	7,3	6,9	6,6
15 bis unter 25 Jahre	1.577	14	0,9	155	10,9	5,1	5,1	4,9
15 bis unter 20 Jahre	325	6	1,9	17	5,5	4,8	4,7	5,4
50 Jahre und älter	9.295	538	6,1	1.057	12,8	8,7	8,2	7,8
55 Jahre und älter	6.340	374	6,3	799	14,4	9,4	8,9	8,6
Deutsche	14.979	864	6,1	1.535	11,4	5,5	5,2	5,0
Ausländer	11.741	604	5,4	1.414	13,7	14,7	14,0	13,5
Rechtskreis SGB III	8.837	716	8,8	1.280	16,9	2,5	2,3	2,2
Männer	4.938	390	8,6	791	19,1	2,7	2,5	2,3
Frauen	3.899	326	9,1	489	14,3	2,3	2,1	2,0
15 bis unter 25 Jahre	558	21	3,9	91	19,5	1,8	1,7	1,6
15 bis unter 20 Jahre	28	-1	-3,4	2	7,7	0,4	0,4	0,5
50 Jahre und älter	2.890	241	9,1	214	8,0	2,7	2,4	2,5
55 Jahre und älter	2.078	141	7,3	60	3,0	3,1	2,9	3,1
Deutsche	6.010	492	8,9	695	13,1	2,2	2,0	2,0
Ausländer	2.827	224	8,6	585	26,1	3,5	3,3	2,9
Rechtskreis SGB II	17.883	752	4,4	1.669	10,3	5,1	4,9	4,7
Männer	9.406	410	4,6	892	10,5	5,2	4,9	4,7
Frauen	8.477	342	4,2	777	10,1	5,0	4,8	4,6
15 bis unter 25 Jahre	1.019	-7	-0,7	64	6,7	3,3	3,3	3,3
15 bis unter 20 Jahre	297	7	2,4	15	5,3	4,4	4,3	5,0
50 Jahre und älter	6.405	297	4,9	843	15,2	6,0	5,7	5,3
55 Jahre und älter	4.262	233	5,8	739	21,0	6,3	6,0	5,5
Deutsche	8.969	372	4,3	840	10,3	3,3	3,2	3,0
Ausländer	8.914	380	4,5	829	10,3	11,2	10,7	10,6

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen. Quoten für ältere Arbeitslose stets für Personen unter 65 Jahre.
Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

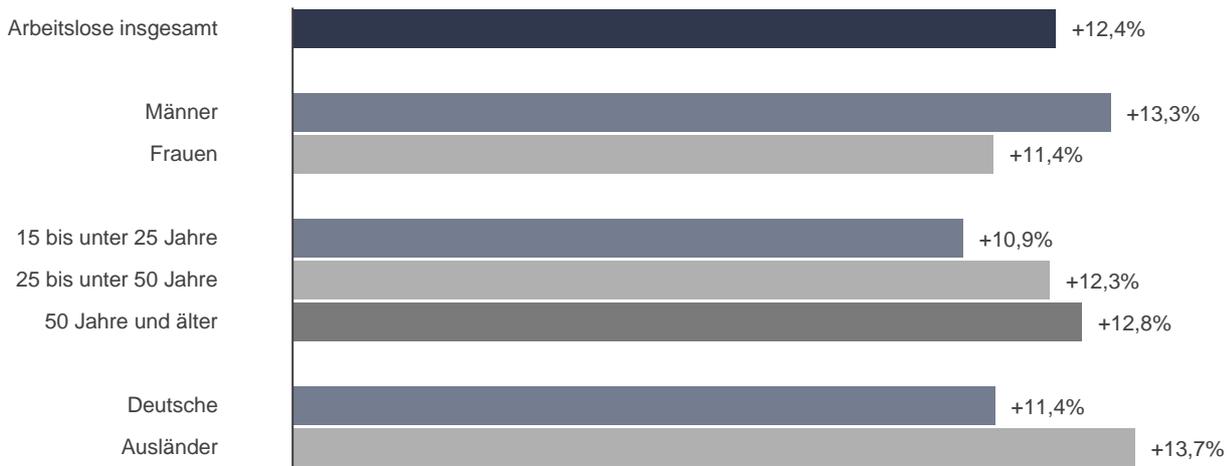
[zurück zum Inhalt](#)

Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen

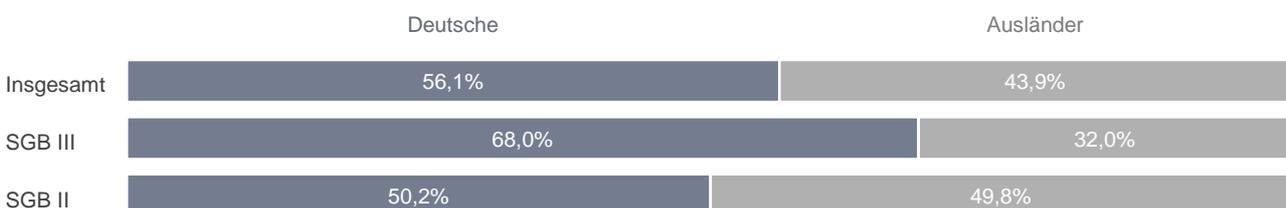
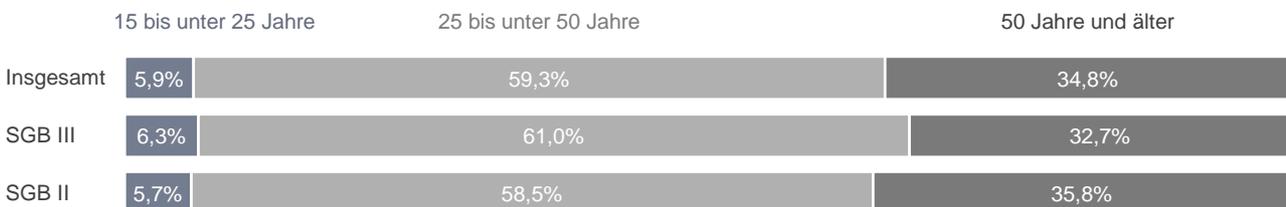
Agentur für Arbeit Düsseldorf
Januar 2024

Nach Personengruppen entwickelte sich die Arbeitslosigkeit recht unterschiedlich, allerdings waren bei allen Anstiege gegenüber dem Vorjahresmonat zu verzeichnen. Die Spanne der Veränderungen reicht im Januar von +11% bei 15- bis unter 25-Jährigen bis +14% bei Ausländern. Auch der Anteil der ausgewählten Personengruppen am Arbeitslosenbestand ist unterschiedlich groß. Bei der Interpretation der Daten ist zu berücksichtigen, dass Mehrfachzählungen möglich sind, da ein Arbeitsloser in der Regel mehreren der hier abgebildeten Personengruppen angehört. Somit kann die individuelle Situation von Arbeitslosen von der Entwicklung der jeweiligen Personengruppe abweichen.

Veränderung der Arbeitslosigkeit ausgewählter Personengruppen gegenüber dem Vorjahresmonat



Anteil ausgewählter Personengruppen an allen Arbeitslosen nach Rechtskreisen



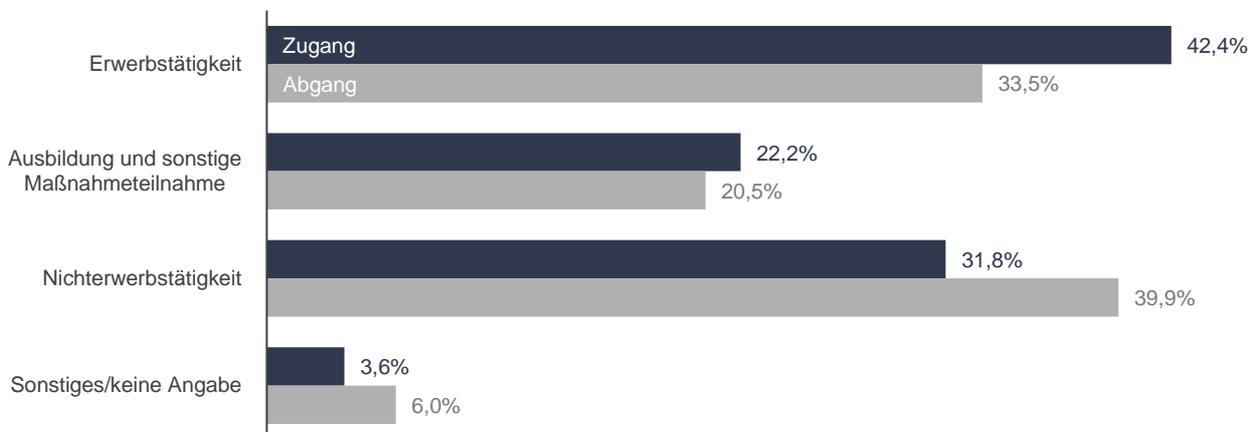
[zurück zum Inhalt](#)

Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit

Agentur für Arbeit Düsseldorf
Januar 2024

Arbeitslosigkeit ist kein fester Block, vielmehr gibt es auf dem Arbeitsmarkt viel Bewegung. Im Januar meldeten sich 5.694 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 835 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 4.219 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 364 mehr als im Januar 2023. Im Januar meldeten sich 2.412 zuvor erwerbstätige Personen arbeitslos, 423 mehr als vor einem Jahr. Durch Aufnahme einer Erwerbstätigkeit konnten in diesem Monat 1.414 Personen ihre Arbeitslosigkeit beenden, 267 mehr als vor einem Jahr.

Anteil ausgewählter Zu- und Abgangsstrukturen an allen Zugängen in und Abgängen aus Arbeitslosigkeit



Zugangs- und Abgangsstrukturen	Jan 2024	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
1	2	3	4	5	6	7	8	
Zugang an Arbeitslosen insgesamt	5.694	608	12,0	835	17,2	5.694	835	17,2
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	2.412	663	37,9	423	21,3	2.412	423	21,3
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	2.227	637	40,1	407	22,4	2.227	407	22,4
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	87	41	89,1	5	6,1	87	5	6,1
Selbständigkeit	94	-19	-16,8	10	11,9	94	10	11,9
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	1.264	-92	-6,8	202	19,0	1.264	202	19,0
Nichterwerbstätigkeit	1.811	-13	-0,7	166	10,1	1.811	166	10,1
dar. Arbeitsunfähigkeit	1.185	-55	-4,4	157	15,3	1.185	157	15,3
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	559	39	7,5	47	9,2	559	47	9,2
Sonstiges/keine Angabe	207	50	31,8	44	27,0	207	44	27,0
Abgang an Arbeitslosen insgesamt	4.219	-706	-14,3	364	9,4	4.219	364	9,4
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	1.414	-48	-3,3	267	23,3	1.414	267	23,3
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	1.228	-37	-2,9	221	21,9	1.228	221	21,9
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	48	5	11,6	-7	-12,7	48	-7	-12,7
Selbständigkeit	134	-12	-8,2	55	69,6	134	55	69,6
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	867	-330	-27,6	34	4,1	867	34	4,1
Nichterwerbstätigkeit	1.683	-330	-16,4	41	2,5	1.683	41	2,5
dar. Arbeitsunfähigkeit	1.047	-278	-21,0	17	1,7	1.047	17	1,7
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	517	-33	-6,0	67	14,9	517	67	14,9
Sonstiges/keine Angabe	255	2	0,8	22	9,4	255	22	9,4

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

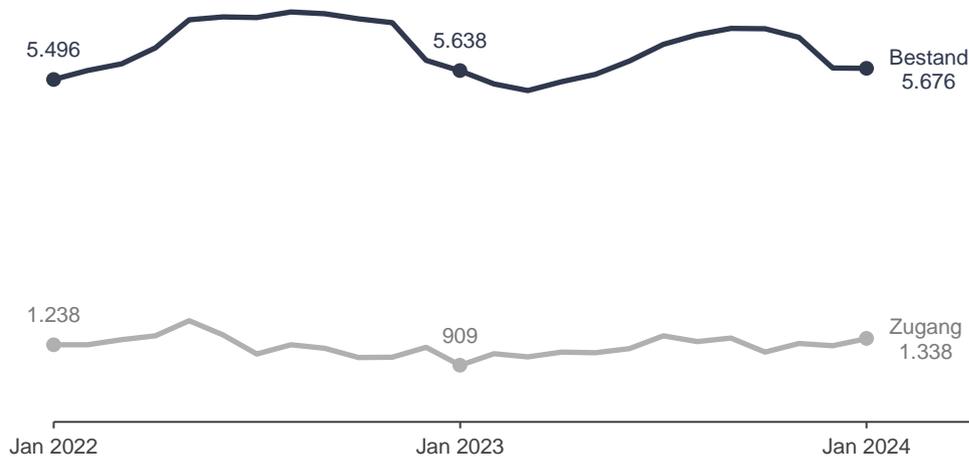
[zurück zum Inhalt](#)

Gemeldete Arbeitsstellen

Agentur für Arbeit Düsseldorf
Januar 2024

Die Zahl der gemeldeten Arbeitsstellen ist im Bezirk der Agentur für Arbeit Düsseldorf im Januar geringfügig gesunken, und zwar um 6 auf 5.676. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 38 Stellen mehr (+1 Prozent). Arbeitgeber meldeten im Januar 1.338 neue Arbeitsstellen, das waren 429 oder 47 Prozent mehr als ein Jahr zuvor. Zudem wurden im Januar 1.276 Arbeitsstellen abgemeldet, 315 oder 33 Prozent mehr als im Vorjahr.

Zugang und Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen



Gemeldete Arbeitsstellen	Jan 2024	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ¹⁾	Veränderung gegenüber	
		Vormonat		Vorjahresmonat			Vorjahreszeitraum	
		absolut	in %	absolut	in %		absolut	in %
		1	2	3	4		5	6
Zugang	1.338	117	9,6	429	47,2	1.338	429	47,2
dar. sofort zu besetzen	909	96	11,8	259	39,8	909	259	39,8
sozialversicherungspflichtig	1.317	111	9,2	420	46,8	1.317	420	46,8
dar. sofort zu besetzen	897	92	11,4	253	39,3	897	253	39,3
Bestand	5.676	-6	-0,1	38	0,7	5.676	38	0,7
dar. sofort zu besetzen	5.321	9	0,2	-57	-1,1	5.321	-57	-1,1
sozialversicherungspflichtig	5.515	-10	-0,2	76	1,4	5.515	76	1,4
dar. sofort zu besetzen	5.165	4	0,1	-21	-0,4	5.165	-21	-0,4
Abgang	1.276	-449	-26,0	315	32,8	1.276	315	32,8
dar. sozialversicherungspflichtige Stellen	1.260	-441	-25,9	301	31,4	1.260	301	31,4

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

[zurück zum Inhalt](#)

Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen

Agentur für Arbeit Düsseldorf

Januar 2024

Die berufsfachlichen Strukturen von Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen und deren Veränderungen lassen Chancen und Grenzen für eine Arbeitsaufnahme erkennen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass ein hoher Anteil an Fällen ohne Zuordnung eines Berufssegments die Aussagekraft für alle Berufe einschränkt.

Arbeitslose je gemeldeter Arbeitsstelle nach Berufssegmenten absteigend sortiert



Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Berufssegmenten	Jan 2024	Anteil an insgesamt	Veränderung gegenüber			
			Vormonat		Vorjahresmonat	
	Anzahl	in %	absolut	in %	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6
Arbeitslose	26.720	100	1.468	5,8	2.949	12,4
dar. Land-, Forst- und Gartenbauberufe	381	1,4	17	4,7	47	14,1
Fertigungsberufe	1.155	4,3	31	2,8	187	19,3
Fertigungstechnische Berufe	918	3,4	75	8,9	112	13,9
Bau- und Ausbauberufe	1.172	4,4	54	4,8	140	13,6
Lebensmittel- und Gastgewerbeberufe	2.580	9,7	119	4,8	221	9,4
Medizinische u. nicht-medizinische Gesundheitsberufe	1.493	5,6	110	8,0	262	21,3
Soziale und kulturelle Dienstleistungsberufe	2.071	7,8	129	6,6	320	18,3
Handelsberufe	3.251	12,2	121	3,9	510	18,6
Berufe in Unternehmensführung und -organisation	3.086	11,5	196	6,8	601	24,2
Unternehmensbezogene Dienstleistungsberufe	1.423	5,3	89	6,7	247	21,0
IT- und naturwissenschaftliche Dienstleistungsberufe	757	2,8	91	13,7	185	32,3
Sicherheitsberufe	1.336	5,0	52	4,0	238	21,7
Verkehrs- und Logistikberufe	3.747	14,0	183	5,1	220	6,2
Reinigungsberufe	2.339	8,8	72	3,2	132	6,0
Keine Angabe	1.011	3,8	129	14,6	-473	-31,9
Gemeldete Arbeitsstellen	5.676	100	-6	-0,1	38	0,7
dar. Land-, Forst- und Gartenbauberufe	44	0,8	-3	-6,4	2	4,8
Fertigungsberufe	127	2,2	2	1,6	-	-
Fertigungstechnische Berufe	404	7,1	4	1,0	105	35,1
Bau- und Ausbauberufe	454	8,0	-9	-1,9	96	26,8
Lebensmittel- und Gastgewerbeberufe	637	11,2	19	3,1	-223	-25,9
Medizinische u. nicht-medizinische Gesundheitsberufe	642	11,3	13	2,1	-108	-14,4
Soziale und kulturelle Dienstleistungsberufe	385	6,8	-3	-0,8	-89	-18,8
Handelsberufe	732	12,9	-97	-11,7	144	24,5
Berufe in Unternehmensführung und -organisation	367	6,5	-13	-3,4	-86	-19,0
Unternehmensbezogene Dienstleistungsberufe	639	11,3	49	8,3	115	21,9
IT- und naturwissenschaftliche Dienstleistungsberufe	375	6,6	68	22,1	124	49,4
Sicherheitsberufe	206	3,6	-43	-17,3	-14	-6,4
Verkehrs- und Logistikberufe	422	7,4	-6	-1,4	-4	-0,9
Reinigungsberufe	242	4,3	13	5,7	-24	-9,0
Keine Angabe	-	-	-	x	-	x

[zurück zum Inhalt](#)

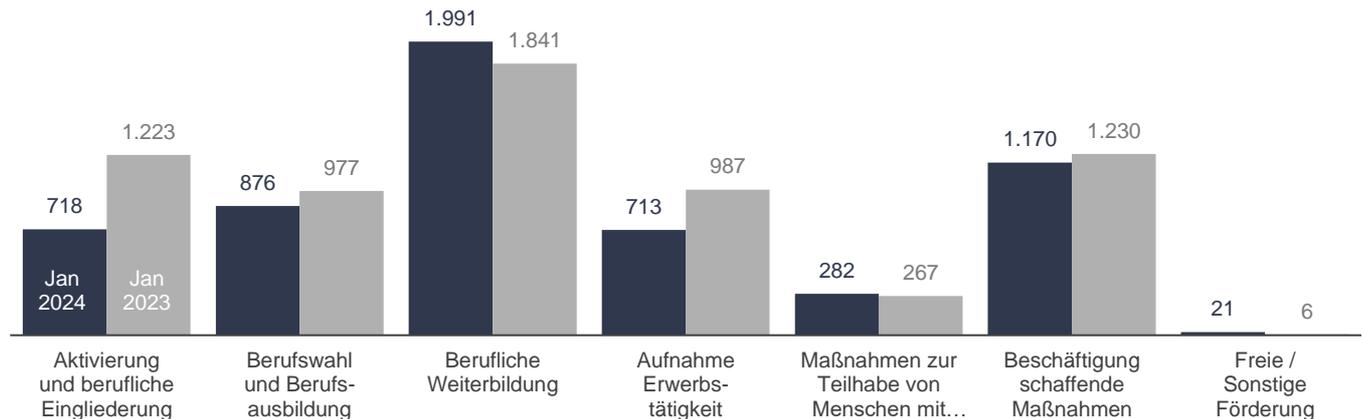
Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen

Agentur für Arbeit Düsseldorf
Januar 2024

Mit dem Einsatz arbeitsmarktpolitischer Instrumente konnte für zahlreiche Personen im Bezirk der Agentur für Arbeit Arbeitslosigkeit beendet oder verhindert werden. Die nachfolgenden Übersichten informieren über alle Kategorien von Maßnahmen, die derzeit am Arbeitsmarkt eingesetzt werden.

Bestand an Teilnehmern nach arbeitsmarktpolitischen Maßnahmekategorien

(aktueller Berichtsmonat vorläufig und überwiegend hochgerechnet)



Maßnahmekategorien der Arbeitsmarktpolitik ¹⁾	Jan 2024	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ²⁾	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zugang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	554	-177	-24,2	-79	-12,5	554	-79	-12,5
Berufswahl und Berufsausbildung	22	-10	-31,3	-8	-26,7	22	-8	-26,7
Berufliche Weiterbildung	211	-49	-18,8	-72	-25,4	211	-72	-25,4
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	81	12	17,4	-36	-30,8	81	-36	-30,8
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	23	-3	-11,5	10	76,9	23	10	76,9
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	306	255	x	172	128,4	306	172	128,4
Freie Förderung / Sonstige Förderung	3	*	*	-1	-25,0	3	-1	-25,0
Bestand								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	718	-147	-17,0	-505	-41,3	718	-505	-41,3
Berufswahl und Berufsausbildung	876	45	5,4	-101	-10,3	876	-101	-10,3
Berufliche Weiterbildung	1.991	-55	-2,7	150	8,1	1.991	150	8,1
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	713	-99	-12,2	-274	-27,8	713	-274	-27,8
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	282	3	1,1	15	5,6	282	15	5,6
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	1.170	-65	-5,3	-60	-4,9	1.170	-60	-4,9
Freie Förderung / Sonstige Förderung	21	-1	-4,5	15	250,0	21	15	250,0
Abgang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	541	-5	-0,9	7	1,3	541	7	1,3
Berufswahl und Berufsausbildung	24	-13	-35,1	-1	-4,0	24	-1	-4,0
Berufliche Weiterbildung	293	-34	-10,4	-33	-10,1	293	-33	-10,1
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	194	41	26,8	58	42,6	194	58	42,6
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	18	-14	-43,8	-8	-30,8	18	-8	-30,8
Beschäftigung schaffende Maßnahmen ³⁾	344	289	x	196	132,4	344	196	132,4
Freie Förderung / Sonstige Förderung	3	*	*	-5	-62,5	3	-5	-62,5

1) Vorläufige und überwiegend hochgerechnete Werte für die letzten drei Monate.

2) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

3) Ohne Daten zum Förderinstrument „Teilhabe am Arbeitsmarkt“ (TaAM); siehe auch [Methodische Hinweise](#).

[zurück zum Inhalt](#)

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung

Agentur für Arbeit Düsseldorf (Arbeitsort)

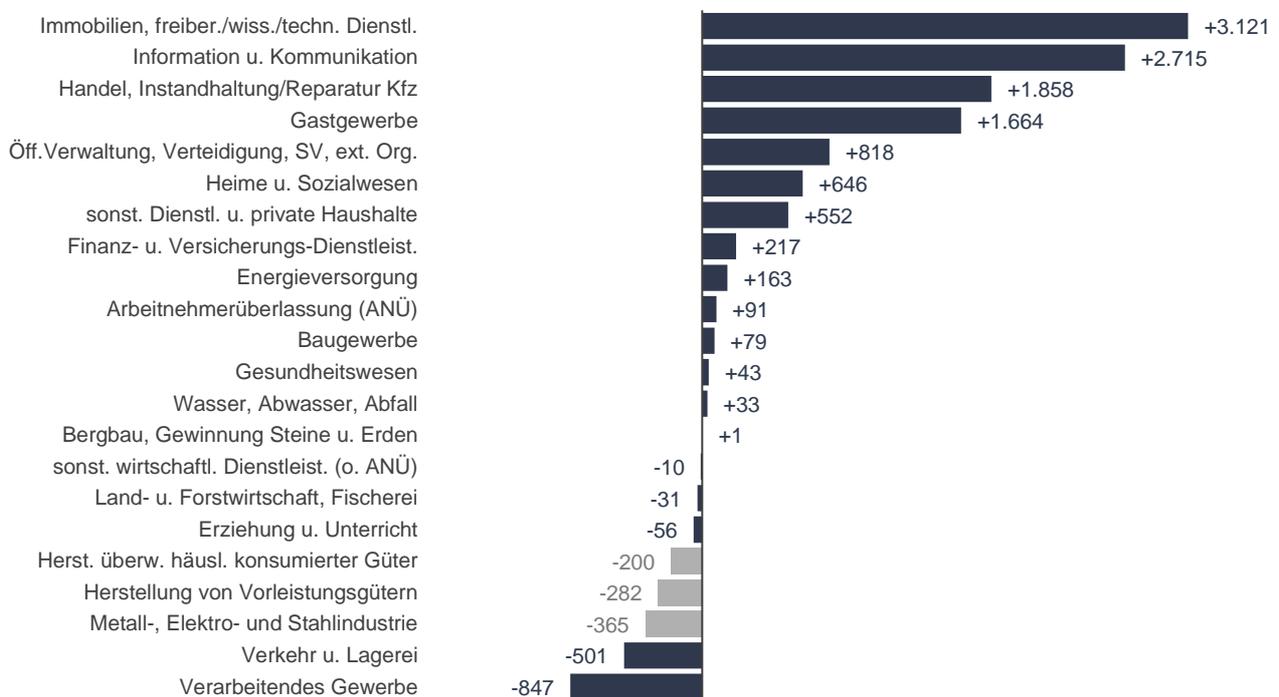
Juni 2023 - Daten nach einer Wartezeit von 6 Monaten

Ende Juni 2023, dem letzten Quartalsstichtag der Beschäftigungsstatistik mit gesicherten Angaben, belief sich die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung im Bezirk der Agentur für Arbeit Düsseldorf auf 454.537. Gegenüber dem Vorjahresquartal war das eine Zunahme um 10.556 oder 2,4%, nach +13.005 oder +3,0% im Vorquartal. Nach Branchen gab es absolut betrachtet die stärkste Zunahme bei Immobilien, freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (+3.121 oder +3,8%); am ungünstigsten war dagegen die Entwicklung im Verarbeitenden Gewerbe (-847 oder -2,6%).

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung nach Wirtschaftsbereichen

Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal absolut, absteigend sortiert

Ende Juni 2023



¹⁾ Das Verarbeitende Gewerbe untergliedert sich in drei Teilbereiche; diese sind im Diagramm hellgrau hinterlegt.

Merkmale der Beschäftigung	Beschäftigung Ende ¹⁾					Veränderung Jun 2023 / Jun 2022	
	Jun 2023	Mrz 2023	Dez 2022	Sep 2022	Jun 2022	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt	454.537	453.748	452.431	451.008	443.981	10.556	2,4
53,1% Männer	241.490	240.292	239.045	238.089	235.073	6.417	2,7
46,9% Frauen	213.047	213.456	213.386	212.919	208.908	4.139	2,0
8,3% 15 bis unter 25 Jahre	37.519	38.392	39.433	39.496	36.549	970	2,7
70,5% 25 bis unter 55 Jahre	320.265	320.190	318.929	318.602	315.434	4.831	1,5
20,4% 55 Jahre bis Regelaltersgrenze	92.920	91.504	90.428	89.306	88.578	4.342	4,9
74,9% Vollzeit	340.286	340.719	339.824	338.947	333.350	6.936	2,1
25,1% Teilzeit	114.251	113.029	112.607	112.061	110.631	3.620	3,3
81,9% Deutsche	372.088	372.243	372.963	371.999	366.956	5.132	1,4
18,1% Ausländer	82.448	81.503	79.466	79.006	77.016	5.432	7,1

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

¹⁾ Im Dezember 2023 erfolgte eine partielle Revision der Beschäftigtenstatistik. Während die Eckzahlen auf Bundesebene unverändert bleiben, steht eine präzisere regionale Abbildung von Beschäftigten nach dem Wohn- und Arbeitsort im Fokus. Änderungen gibt es in geringem Ausmaß auch bei anderen Merkmalen.

Statistik-Infoseite

Im Internet stehen statistische Informationen unterteilt nach folgenden Themenbereichen zur Verfügung:

Fachstatistiken:

[Arbeitsuche, Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung](#)
[Ausbildungsmarkt](#)
[Beschäftigung](#)
[Einnahmen/Ausgaben](#)
[Förderung und berufliche Rehabilitation](#)
[Gemeldete Arbeitsstellen](#)
[Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\)](#)
[Leistungen SGB III](#)

Themen im Fokus:

[Berufe](#)
[Bildung](#)
[Corona](#)
[Demografie](#)
[Eingliederungsbilanzen](#)
[Entgelt](#)
[Fachkräftebedarf](#)
[Familien und Kinder](#)
[Frauen und Männer](#)
[Jüngere](#)
[Langzeitarbeitslosigkeit](#)
[Menschen mit Behinderungen](#)
[Migration](#)
[Regionale Mobilität](#)
[Transformation](#)
[Ukraine-Krieg](#)
[Wirtschaftszweige](#)
[Zeitarbeit](#)

Die [Methodischen Hinweise](#) der Statistik bieten ergänzende Informationen.

Die [Qualitätsberichte](#) der Statistik erläutern die Entstehung und Aussagekraft der jeweiligen Fachstatistik.

Das [Glossar](#) enthält Erläuterungen zu allen statistisch relevanten Begriffen, die in den verschiedenen Produkten der Statistik der BA Verwendung finden.

Abkürzungen und Zeichen, die in den Produkten der Statistik der BA vorkommen, werden im [Abkürzungsverzeichnis](#) bzw. der [Zeichenerklärung](#) der Statistik der BA erläutert.